



Über 480 Maschinen und 650 Motorradfreunde sind diesmal nach Hemmendorf gekommen.

Ganz schön abgefahren: 650 Biker auf Tour

Motorradgottesdienst und Demo-Fahrt in Hemmendorf fanden großen Zuspruch / Fester Termin

Hemmendorf (top). Wenn die Hemmendorfer Löwen einladen, kommen sie alle: Über 480 Maschinen mit 650 Motorradfans wurden bei dem mittlerweile in Biker-Kreisen festen Termin der Freiluftsaison gezählt.

Vor drei Jahren war der Gottesdienst mit Ausfahrt von Pastor Vigo Mau, selbst Motorradfahrer, und dem Löwen-Chef Heinz Barnkothe ins Leben gerufen worden. Viele Kradfahrer kommen bereits seit Jahren in den kleinen Salzhemmendorfer Ortsteil. Besonders erfreut war Barnkothe über die große Teilnahme der Frauen. Fachsimpeln und Bestaunen der teils skurrilen Fahrzeuge sind dabei Programm. Dieter Löffelbein vom Eimer Motorradclub „Last Legend“ war wie die letzten Male auch wieder dabei und schätzte den herzlichen Umgang miteinander. Die gu-

te Stimmung spricht sich schnell herum. Ein Blick auf die Kennzeichen gibt eine genaue Vorstellung über die Herkunft der Motorradfreunde. Die weitesten Anreisen hatten Biker aus Hamburg, Verden und Bremen auf sich genommen.

In einem über fünf Kilometer langen Feld ging es bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen auf die 43 Kilometer lange Strecke rund um den Thüster Berg. Petrus hatte ein Einsehen, der Himmel verdunkelte sich während der Ausfahrt, doch bis auf ein paar Tropfen blieb es trocken.

Unter der Leitung von Pastor Mau fand der Gottesdienst zum Gedenken an verunglückte Motorradfahrer in der gut gefüllten St.-Vitus-Kirche statt. Bei der von Diakonin Andrea Gärtner gehaltenen Predigt um Jakob auf der Himmelsleiter blickte man in

nachdenkliche Gesichter. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte der Chor Mizike unter Leitung von Dana Weber. Die Kollekte in Höhe von 650 Euro geht jeweils zur Hälfte an Bikers-help, die in der Motorradseelsorge tätig sind, und an den Kindergarten St.-Vitus-Zwerg.

Die Verkehrswacht veranschaulichte, welchen Einfluss Alkohol auf die Fahrtüchtigkeit hat, und der Verein „MehrSi“ informierte über Unterleiplankenschutz.

Für Stimmung bis in die Abendstunden sorgte die Motorradband Armon & Garborke. „Ein toller Tag ohne Zwischenfälle, einem geordneten Ablauf und mit toller Stimmung“, bilanzierte Barnkothe und gab den Termin für den nächsten Motorradgottesdienst bekannt: Sonntag, 20. September 2009.

Den Tiger im Tank – oder eher schnell wie ein Leopard: Mit dem wohl außergewöhnlichsten Motorrad fuhr Dieter Löffelbein.

